

UNITED NATIONS

United Nations Regional Information
Centre for Western Europe



UNRIC

NATIONS UNIES

Centre régional d'information des
Nations Unies pour l'Europe occidentale

VEREINTE NATIONEN

Regionales Informationszentrum der
Vereinten Nationen für Westeuropa

UNRIC-Pressemitteilung Nr. 206

16. Oktober 2007

UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon:

**„Viele Regionen weltweit laufen Gefahr die Millenniumsziele
nicht zu erreichen“**

**Erklärung zum Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut,
17. Oktober 2007**

New York/Vereinte Nationen – Zu Beginn dieses Jahrtausends haben die Staats- und Regierungschefs den Armen dieser Welt große Versprechen gegeben.

Sie versprachen eine Welt, in der alle Kinder eine Grundschulausbildung erhalten, Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, Familien vor tödlichen Krankheiten wie Malaria geschützt werden und in der die Staaten zusammenarbeiten, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Vor allem versprachen die Regierungen, dass die Menschen nicht länger zu einem Leben in extremer Armut verdammt sind.

Die Hälfte der Zeit, um die Millenniumsziele bis zum Jahr 2015 zu erreichen, ist bereits verstrichen. Der Internationale Tag für die Beseitigung der Armut bietet die Gelegenheit, Bilanz über unsere Fortschritte zu ziehen und unsere Anstrengungen zu verstärken.

Weltweit fällt die Bewertung unterschiedlich aus. Der Anteil an Menschen, die von weniger als einem Dollar pro Tag leben, ist zurückgegangen. Auch befinden wir uns auf gutem Weg, die extreme Armut zu halbieren. Dies ist eines der Millenniums-Entwicklungsziele. Aber die Erfolge sind ungleichmäßig verteilt. Viele Regionen, insbesondere im Afrika südlich der Sahara, befinden sich nicht auf dem Weg auch nur eines unserer großen Versprechen zu erreichen.

Die Welt muss ihre Aufmerksamkeit und ihre Ressourcen nun auf die Orte und Menschen richten, die auf dem Weg zurückgeblieben sind. Wenn wir das tun, müssen wir beachten, dass niemand bei der Armutsbekämpfung engagierter sein kann, als die Armen selbst. Oft fehlt es ihnen nur an Beratung, Hilfsmitteln und Möglichkeiten, diesen Kampf zu gewinnen.

Am Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut erheben Millionen von Menschen ihre Stimme gegen die Armut – bei Sport- und Kulturveranstaltungen, in den Universitäten und Schulen. Sie übermitteln Botschaften und unterzeichnen

Petitionen, durch die ihre Regierungen aufgerufen werden, ihre Versprechen zu halten. Sie verlangen, dass sich das Handeln der Bürger mit dem Handeln der Regierungen deckt – in den Entwicklungsländern ebenso wie in den Industriestaaten – zur Unterstützung der Millenniums-Entwicklungsziele.

Lassen Sie uns alle an diesem 20. Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut aufstehen. Lassen Sie uns den politischen Willen zeigen, die Geißel Armut ein für alle Mal zu beenden.

* * * * *